



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster
Telefon: +49 (0)841 89 38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Stimmen nach dem Rennen in Zandvoort

Ingolstadt/Zandvoort, 26. August 2012 – Audi feierte einen Dreifach-Triumph in Zandvoort und liegt in der Hersteller-Wertung der DTM nur noch fünf Punkte hinter Mercedes-Benz und 51 Punkte vor BMW. Die Stimmen nach dem turbulenten Rennen.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Wir sind mit fünf Autos ganz vorne gestartet und haben einen Dreifachsieg geholt – das ist ein tolles Ergebnis für Audi. Es ist schön zu sehen, dass alle drei Teams einen Fahrer auf dem Podium haben und dass wir bei den schwierigen und wechselnden Bedingungen eine starke Teamleistung zeigen konnten. Ein Dank an die gesamte Mannschaft, die hart dafür gearbeitet hat, damit die Autos so gut funktionieren, wie man es von Audi gewohnt ist.“

Edoardo Mortara (Playboy Audi A5 DTM), Platz 1

„Es war unglaublich. Ich war so motiviert und wollte unbedingt das Beste herausholen. Ich hatte einen guten Start, bin in den ersten Runden und beim einsetzenden Regen einige Risiken eingegangen. Es hätte auch anders ausgehen können. Aber das Risiko hat sich ausgezahlt und wir blieben auf der Strecke. Ein Dreifachsieg für Audi und mein zweiter Erfolg für das Audi Sport Team Rosberg – für mich wurde heute ein Traum wahr.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi A5 DTM), Platz 2

„Ich hatte einen guten Start. Es war ein schwieriges Rennen, aber ich konnte bei den meisten Bedingungen das Rennen kontrollieren. Als es noch einmal anfang zu regnen, war ich etwas zu vorsichtig und ‚Edo‘ (Mortara) hat das ausgenutzt. Er konnte als Zweiter etwas mehr Risiko eingehen. Nachher war ich bei trockenen Bedingungen etwas schneller, aber es hat nicht ausgereicht, ihn wieder zu überholen.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi A5 DTM), Platz 3

„Es war ein spannendes Rennen. Teils habe ich mit Gary Paffett und teils mit dem Regen gekämpft. Ein paar Mal hatte ich nicht alles hundertprozentig im Griff. Mit



Platz drei bin ich zufrieden. Ein großes Kompliment an ‚Edo‘ (Mortara) und Mike (Rockenfeller).“

Adrien Tambay (Audi ultra A5 DTM), Platz 5

„Ein tolles Ende meines Zandvoort-Wochenendes. Wir sind nach starken Kämpfen auf Platz fünf gekommen. Ein super Resultat! Vielen Dank an das Team, das mir vertraut hat. Jetzt bin ich endlich in die Punkte gekommen. Nun schaue ich den letzten Rennen mit großen Erwartungen entgegen.“

Filipe Albuquerque (TV Movie Audi A5 DTM), Ausfall

„Schade, denn am Anfang lief das Rennen gut. Ich war Dritter. Aber durch unsere Boxenstrategie habe ich zwei Positionen verloren. Später habe ich hinter Susie (Wolff) und Joey (Hand) Zeit eingebüßt. Im Regen wurde es wirklich schwierig. Ich musste etwas weiter heraus und bin in die Kies gekommen. Dabei wurde der Splitter beschädigt und ich musste an die Box kommen.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi A5 DTM), Ausfall

„Es ist wie verhext. Ich habe schon beim Vorspannen gemerkt, dass die Kupplung zweimal zu ging und ich sie nicht dosieren konnte. Dann ging genau zum falschen Moment das Licht aus, ich konnte die Drehzahl nicht zurückholen. Das hat zum Abwürgen des Motors geführt. Ganz klar mein Fehler! Danach der Kontakt mit Coulthard, ich habe die Motorhaube verloren und wahrscheinlich wurde die Halterung beschädigt. Deshalb war das Reparieren der Haube nicht richtig möglich.“

Rahel Frey (E-POSTBRIEF Audi A5 DTM), Ausfall

„In Turn 3 wurde es ziemlich eng. Wickens hat sich gedreht, ich habe ihn zu spät gesehen. Es war kein Raum zum Ausweichen. Ich habe ihn mit dem rechten Vorderrad getroffen, dabei ist leider die Aufhängung gebrochen. Ein frühes Ende. Jetzt muss ich beim nächsten Mal wieder mehr Gas geben.“

Miguel Molina (Red Bull Audi A5 DTM), Ausfall

„Ein schwieriges Wochenende für mich. Wir fahren nicht viel im Freien Training. Im Qualifying habe ich Q3 um eine Zehntelsekunde verpasst. Im Rennen hatte ich einen guten Start und habe viele Autos überholt. Beim Anbremsen zur ersten Kurve habe ich einen Schlag von Wickens bekommen und konnte das Auto nicht mehr kontrollieren. Damit war mein Rennen früh beendet. Ich bin enttäuscht, denn ich mag diese Strecke. Positiv ist, dass Audi hier einen Dreifachsieg gefeiert hat. Jetzt freue ich mich auf Oschersleben, wo ich im vergangenen Jahr erstmals auf der Pole stand.“



Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Das war ein großartiges Rennen – das war Tourenwagen-Sport, wie man ihn sehen will. Herzlichen Glückwunsch an Audi und die drei erstplatzierten Fahrer. Wir sind glücklich, dass wir nach der harten Arbeit jetzt konkurrenzfähig sind und hoffen, dass wir genauso weiter machen können.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Ein großartiges und schwieriges Rennen. Die kurzen Regenschauer sorgten für einige Unfälle. Wir konnten das Ergebnis aus dem Qualifying im Rennen umsetzen. Das ist gut für Audi und die Meisterschaft. Wir sind jetzt zurück im Kampf um den Titel.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Ein fantastisches Ergebnis mit drei Audi-Fahrern auf dem Podium. Ich bin sehr glücklich. Vielen Dank an Audi Sport für die Arbeit, die in den letzten Monaten geleistet wurde.“

- Ende -

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in Mexiko.

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.